KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

Handreichung für Hausarbeiten in der Politischen Theorie

Diese Handreichung dient der Orientierung bei der Themensuche sowie beim Verfassen einer Hausarbeit in der Politischen Theorie. Sofern im Seminar oder in der Vorlesung keine anderen Absprachen getroffen werden, richtet sich auch die Bewertung nach folgenden Aspekten.

Kommunikation und Absprache: Lassen Sie sich Ihr Thema oder Ihre Fragestellung rechtzeitig bestätigen, etwa per Mail, nach dem Seminar oder in der Sprechstunde.

Fragestellung: Entwickeln Sie eine problemorientierte, konkrete und anleitende Forschungsfrage. Stellen Sie sicher, dass sie weder zu umfassend noch trivial ist und ein klares sowie relevantes Erkenntnisziel ausdrückt, welches Sie anschließend argumentativ und nah an der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur einlösen. Politiktheoretische Hausarbeiten können unterschiedlichen Erkenntnisinteressen folgen:

- *Theoretisch-begrifflich*: Wie lässt sich ein Begriff, eine Theorie bzw. ein Aspekt einer Theorie oder eine Denkrichtung genauer verstehen, vergleichen und systematisch erschließen, und worin liegen ihre zentralen Argumente, Annahmen und normativen Prämissen?
- *Analytisch-kritisch*: Inwiefern hilft eine politische Theorie, konkrete Aspekte der politischen Wirklichkeit zu verstehen, politische Entwicklungen und Probleme kritisch zu analysieren oder normative Einschätzungen zu begründen?
- *Historisch-ideengeschichtlich*: Unter welchen historischen und gesellschaftlichen Bedingungen entsteht eine politische Theorie, auf welche ideengeschichtlichen Traditionen und Debatten nimmt sie Bezug und wie verarbeitet sie gesellschaftlichen Wandel?

Forschungsstand: Positionieren Sie sich zum einschlägigen Forschungsfeld in der Politischen Theorie und/oder der Ideengeschichte und gegebenenfalls auch zu angrenzenden Disziplinen. Identifizieren Sie dabei kontextrelevante Probleme, Widersprüche, Auffälligkeiten oder Lücken und kommen Sie auf diese im Laufe der Argumentation zurück.

Gliederung und Struktur: Gliedern Sie die Arbeit in eine Einleitung (mit Methodenabschnitt, Hypothese und Forschungsstand), einen Hauptteil, ein Fazit, ein Literaturverzeichnis, eine Eigenständigkeitserklärung und gegebenenfalls einen Anhang. Einleitung und Schluss sollten jeweils max. 10-15 Prozent der Gesamtwortzahl nicht übersteigen. Nutzen Sie Unterkapitel, um die Argumentationsschritte sichtbar zu machen. Erläutern Sie im Methodenabschnitt kurz, wie Sie mit dem Text arbeiten, etwa normativ oder ideengeschichtlich.

Argumentation und Durchführung: Zeigen Sie in einer eigenständigen und nachvollziehbaren Argumentation, dass Sie sich intensiv mit den Texten auseinandergesetzt haben. Argumentieren Sie schlüssig, konzis und zusammenhängend. Wägen Sie auch Gegenargumente ab. Belegen Sie empirische Behauptungen und reflektieren Sie theoretische Prämissen. Arbeiten Sie mit präzisen, jedoch nicht

PROFESSUR FÜR POLITISCHE THEORIE
Prof. Dr. Verena Frick
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät
Kontakt:
verena.frick@ku.de; michel.siebert@ku.de
Raum: UA-105, UA-107

unnötig komplizierten Begriffen aus dem Primärtext und der Literatur und definieren Sie zentrale Begriffe. Zitieren Sie unbedingt auch direkt, nicht nur paraphrasierend.

Quellen: Ziehen Sie zusätzlich zu den Primärtexten in angemessenem Umfang Forschungsliteratur zu Rate. Machen Sie kenntlich, wenn ein Gedanke nicht von Ihnen stammt. Achten Sie darauf, nur aus wissenschaftlich anerkannten Quellen zu zitieren (verwenden Sie keine sog. „graue Literatur" von Plattformen wie ResearchGate, die nicht bereits in einschlägigen Fachbüchern oder Fachzeitschriften erschienen ist). Zitieren Sie Wikipedia, KI-Chatbots und andere Internetquellen nicht, denn sie sind keine wissenschaftlich anerkannten Quellen. Es ist unzulässig, Text ganz oder teilweise von der KI generieren zu lassen. Nähere Informationen zur zulässigen Verwendung von KI-Chatbots im Rahmen von Hausarbeiten erhalten Sie im Seminar.

Formales: Halten Sie sich an die im Seminar gegebenen Vorgaben zu Umfang, Bearbeitungszeit und Abgabedatum. Zitierweise und Formatierung können Sie frei wählen, solange Sie dabei einheitlich, klar und konsistent vorgehen. Achten Sie auf Grammatik, Orthografie und wissenschaftlichen Stil.

Und zuletzt: Kommen Sie bei Fragen oder Unsicherheiten gerne auf uns zu. Gutes Gelingen!

Prof. Dr. Verena Frick
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät

Kontakt:
verena.frick@ku.de; michel.siebert@ku.de
Raum: UA-105, UA-107